Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 100. Donnerstag, den 30. April. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. April 1846.

Der Königl. Sänger Herr C. Mantius aus Berlin, Herr Kaufmann F. Wolff aus Bromberg, log. im Englischen Hause. Herr Maler Feldmann aus Tilsit, Herr Lithograph Fischer und Herr Graveur Wahl aus Berlin, Herr Oberjäger Pommerenke aus Rastenburg, Herr Kaufmann Channensohn aus Königsberg, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachung.

1. Der nach unserer Verfügung vom 9. October 1845 (Amtsblatt No. 43.) auf vier Silbergroschen pro Stück festgesetzte Preis der Blutegel bleibt auch für die Zeit vom 1. May bis Ende October dieses Jahres unverändert.

Danzig, den 24. April 1846.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

AVERTISSEMENTS.

2. Alle diejenigen, welche bei dem in der Johannisgasse No. 1373. hieselbst wohnhaften Pfandverleiher Mendel Hirsch Rosenstein Pfänder eingelegt haben, welche seit sechs Monaten oder länger verfallen sind, werden hiedurch aufgefordert, diese Pfänder annoch vor dem auf den

19. (Neunzehnten) Mai d. J.

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in der Johannisgasse No. 1373. anstehenden Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen solche, solche uns zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe

der, in Kleidungsstücken, Pretiosen und verschiedenen andern Gegenständen bestehenden Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 9. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Zur Verpachtung an den Meistbietenden

1) der Rohrnutzung in den Schloßgräben zu Nassenhuben vom 1. Januar 1847 bis 1851,

2) der in Nassenhuben belegenen Grundstücke: des großen Außendeichs, des schmalen Gartens, des Waldstücks, des Gartens rechts vom Schlosse, des Holzfeldes, des großen Gartens, des Kruggrundstückes Hochzeit No. 23., vom 1. Mai 1847 bis 1851 ist ein Termin in Nassenhuben auf d. 15. Juny 1846, Vormittags 10 Uhr, im Schulzen-Amte angesetzt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen können beim Gutsbesitzer Herrn Collins in Gr. Böhlkau eingesehen worden.

Danzig, den 28. April 1846.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindung.

4. Die gestern Abend um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeigt ergebenst an

Danzig, den 29. April 1846.

C. A. Nowitzky.

Anzeigen.

8. Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 30. April, erste Gastdarstellung des Königl. Kammersängers Herrn Mantius, Lieder-Vorträge: (Nach dem 1sten Akte des Lustspiels.) 1) Arie aus der Zauberflöte „Dies Bildniß ꝛc.“ (Nach dem Lustspiel.) 2) „Ihr lichten Sterne“ von Kurschmann. 3) Die Heimath von Krebs. 4) Mein Herz ist am Rhein, von Speyer. 5) Der blaue Montag, von Taubert.

(Wegen Krankheit des Herrn Richter bleibt die Oper „Stradella“ bis Freitag ausgesetzt. Die Berühmtheit, in welcher Herr Mantius als Liedersänger steht, verheißt durch die Wahl obiger Piegen dem verehrl. Publikum einen genußreichen Abend.)

Dazu: Christoph und Renate. Frau Schwanfelder wird vor ihrem Scheiden von der Bühne hierin zum letzten Male auftreten.

Freitag, den 1. Mai, Stradella. (Herr Mantius wird außerdem noch ein Mal und zwar Sonntag auftreten.)

F. Genée.

9. Der Königl. Hof-Opern- und Kammersänger Herr E. Mantius hat die außerordentliche Gefälligkeit mein Concert durch seinen unübertrefflichen Gesang zu verherrlichen, und beeile ich mich das kunstliebende Publikum auf den hohen Genuß aufmerksam zu machen. Auch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich am heutigen Tage mit dem Herrn Direktor Genée mich für die nächste Saison geeinigt habe.

A. Janson.

Billetts à 15 Sgr. sind im Theater-Bureau, Langgasse No. 363., sowie Sonntag an der Kasse zu haben. —

10. **Cafée-National.**

Heute Donnerstag **musikalische Abend-Unterhaltung** von der Familie Strach.

Brämer.

11. **Einem hochgeehrten Publikum** die ergebenste Anzeige, daß **das Table d'hôte** in meinem Gasthause Hotel de Danzig vom 1. Mai d. J. **um 2 Uhr** beginnt.

Rembowski.

12. Ein Mädch. wünscht bei Herrschaft. zu näh., Sch. Meer 302. Henr. Karrasch.

13. Ein gesitteter Bursche kann in meiner Seiden- und Bandhandlung sogleich placirt werden.

G. B. Rung.

(1)

14. Meyer's Universum 4r. Bd. st. 2 rtl. 24 sgr. f. 1 rtl.; Bulwer, Pelham, Leinwbd. 12½ sgr.; Calderon d. Leben e. Traum, 7½ sg.; Chemisso, Peter Schlemühl, 6 sgr.; Stein's Geographie 3 Bde. Hlbfrbd. st. 4⅔ rtl. f. 1 rtl.; Preuß. Hausbibel 25 sgr.; Ergänzung. u. Erläut. d. Gesetze d. Juden betreff. st. 2 rtl. f. 20 sgr.; Kretschmer, Friedrich Wilhelm III. 18 Lief. cplt., st. 3 rtl. f. 22½ sgr.; Blech, Geschichte d. 7=jähr. Leiden Danzigs, 2 Bde. 20 sgr.; Ciceronis opera omnia, 2 rtl.; Hevelii Selenographia (sehr gut erhalten,) f. 5⅔ rtl.; Shakspeares sämmtl. Werke, 1½ rtl.; Westphal Logarithmen, 20 sgr.; Livius römische Gesch. übers. von Oertel, 8 Bde. m. Stahlst. Hlbfrzbd., 1⅓ rtl. zu haben in der Antiquariatsbuchhandlung von Theodor Bertling, Hl. Geistgasse 1000.

15. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mache ich hiemit die ganz ergebenste Anzeige, dass meine Cigarren- und Tabacks-Handlung durch directe Zusendungen aus Hamburg, Bremen und Amsterdam aufs Reichhaltigste sortirt ist, und bitte hiemit, mich auch ferner des geschenkten Zutrauens zu würdigen.

R. A. Wagner, am Johannisthor.

16. Da alle nicht zu gehöriger Zeit erneuerten Loose entweder anderweit verkauft oder an die General=Lotterie=Direction in Berlin zurückgesandt werden müssen, so mache ich die resp. Spieler hierdurch darauf aufmerksam, daß die Ziehung der 4ten Classe 93ster Lotterie am 7. Mai beginnt. Rotzoll,
Wollwebergasse 1992.

17. Madame Amalia Steeg, zweiten Damm 1285., bezieht mein ächtes Eau de Cologne double, welches ich hiermit Einem resp. Publikum ergebenst anzeige. Johann Maria Farina.

Cöln, am Rhein, den 2. April 1846.

18. Taueng. 834. wird sehr gut u. schmackhaft zubereitetes Mittagsessen in beliebigen Gerichten zu mäßigen Preisen verabreicht.

19. Alle Sorten Posamentier=Arbeiten werden sehr billig angef. Breitg. 1137.

20. Am 16. d. M. hat sich ein Wachtelhund eingefunden; wird derselbe bis z. 2. Mai von dem Eigenthümer nicht abgeholt, wird er verkauft hohe Seigen 1185.

21. Wer ein brauchbares Billard zu verkaufen hat, melde sich Poggenpfuhl u. Vorstädtschen Graben=Ecke No. 398.

22. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Portchaisengasse No. 572.
Rördanz, Gesindevermietherin.

V e r m i e t h u n g e n.

23. Anfangs Fleischergasse 152. ist eine Hangestube m. Meub. zu vermiethen.

24. Das Haus Töpfergasse 73. mit 5 St., Gesindest., Speisek., Küche, Keller, Hof, ist zu vermiethen. Nachricht Baumgartschegasse 214.

25. Eine Stube mit Meubeln ist Plautzengasse No. 384. zu vermiethen.

26. Altst. Graben 1326. in d. Nähe des Holzmarkts ist e. Stube m. M. z. v.

27. Korkenmachergasse No. 787. ist eine Stube, Küche, Kammer zu vermiethen.

28. Die obere Etage des Hauses **Scharrmachergasse 1981.** bestehend in vier zusammenhängenden Zimmern nebst Zubehör, ist an ruhige stille Einwohner, am liebsten an einzelne Herren, jedoch vom Civil, zu vermiethen und kann **sogleich** bezogen werden. Zu Michaeli kömmt daselbst auch die Hange-Etage frei; solche besteht in drei Zimmern, einer Kammer nebst allen Bequemlichkeiten. Männliche sowohl als weibliche Bedienung kann überwiesen werden.

29. Töpfergasse 75. ist eine Untergelegenheit, in welcher ein Materialgeschäft betrieben wird, zu vermiethen und October rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere ersten Damm No. 1122.

30. Eine Stube mit Hausflur, Herd und Bodenkammer ist zu vermiethen und gleich zu beziehen Langgasse No 2001. bei G. Rindfleisch.

31. Kleine Hosennähergasse No. 865. ist eine Stube mit Meubeln nach der Langenbrücke zu vermiethen.

32. Hundegasse No. 236. ist ein nett meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Das **Optische und Meteorologische** Waaren-Lager von C. Müller, ist auf's neue assortirt mit den feinsten Rathenower Conservations-Brillen u. Augengläsern in Silber, Neusilber, Horn und feinster Stahlfassung, Schiel-, Staub- u. Staar-Brillen, Brillen-Etuis, Lese- u. Brenngläser, botanische u. einf. Lupen, dopp. u. einfache feine Lorgnetten, Fernröhre, doppelte u. einfache Theaterperspective und Hörmaschinen in m. Sorten p. p. Ferner: Alkoholometer, Alkalimeter, Barometer, Thermometer i. m. Sorten, (auch zu Stickereien), Saccharometer, Lauge- u. Bierprober p. p.; ferner empfiehlt noch eine große Auswahl der feinsten Zeicheninstrumente hier am Orte, welche sogar in Berlin von den ersten Meistern nicht sauberer gearbeitet werden können. NB. Es werden auch Brillengläser eingeschliffen u. Gegenstände in vorstehender Art reparirt von C. Müller, Schnüffelm., a. d. Pfarrhofe.

34. Durch meine auf der Leipziger Messe persönlich gemachten Einkäufe ist mein Lager in goldenen und silbernen **Cylinder-, Anker-** und **Duplex**-Uhren bester Qualität vollständig assortirt, welche ich zu billigen aber festen Preisen empfehle. H. C. Pfannenstiel,
Langgasse No. 531.

35. **Eine große Sendung Stiefel, Wiener Leder-, Maroquin- und Serge de berri-Schuhe, so wie Kinderschuhe in allen fehlenden Nummern empfiehlt**
Max Schweitzer.

36. **Asphalt-Seyssel und Bastennes.**

Nachdem sich das Material dieser Compagnie nun auch hier bei den schon im vorigen Jahre damit ausgeführten Bauten in seiner vorzüglichsten Eigenschaft — als undurchdringlich für jede Feuchtigkeit — aufs zweckmässigste bewährt hat, empfehle ich dasselbe zur Deckung von flachen Dächern, Altanen, Vorhäusern, Beischlägen, Küchen, Hofplätzen, Kellern, Brau- und Brennerei-Räumen, Ställen, Trottoirs u. dgl. Durch einen tüchtigen Meister bin ich in den Stand gesetzt, jede Bestellung aufs prompteste und beste auszuführen und bin zu jeder ferneren Auskunft gerne bereit.

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gerade gegenüber der Kuhgasse.

37. **Holl. Heringe 1/16-Gebinden à 26 Sg.** und **1 Rest Champagner** ist billig zu verkaufen; wie auch **stets ein Lager guter ausländischer Cigarren zu billigen Preisen** vorräthig im Comtoir bei Siegfried Weiss, Langenmarkt 446.

38. **Polka-Cigarren** empfiehlt bei guter Waare und solidem Preise
R. A. Wagner, am Johannisthor.

39. **100 Stück Mousselin de Lain, die 5 und 6** Rtl. gekostet, sind wieder à 3 rtl. 10 sgr. zurückgesetzt, bei
Cohn, ersten Damm.

40. **Cölner Brust-Caramellen,** das Neueste, besänftig., auflös. f. d. Brust, b. Catharrhen, Reitzhust. u. and. Hals- u. Brustbeschw., so wie Dresd. u. Berl. Malzsirup Malz-, Mohrrüb.- u. Brustbonbon gleichf. f. Hust., Heiserk., Verschleim. p. verk. allein ächt d. Niederl. Fraueng. 902.

41. **Ein Rest gute Saatwicken** ganz billig bei
Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

42. Veränderung halber ist ein ganz neuer, eleganter Schlitten wohlfeil zu verkaufen. Reflectirende belieben ihre Adresse mit der Bezeichnung A. G. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

43. Haarkräuterwasser u. Pomade v. E. Vogelhaupt empfing nach wie vor in Niederlage E. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrhof.

44. Ein moderner Stuhlwagen wie ein einspänniger Leiterwagen ist Breitg. 1183. z. V.

45. Gute abgelagerte Hamburger und Bremer Cigarren sollen Breitgasse 1219. laut Factura verkauft werden.

46. Neue Modelle in Hüten und Hauben von der Leipziger Messe, erhielt
Max Schweitzer.

47. Ein guter runder Ofen und alte Fenstern sind Heil. Geistgasse No. 959. Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr zu verkaufen.

48. In der Brauerei am Alten Schloß, Rittergasse No. 1639., ist von jetzt ab fortwährend Braunbier, Putziger Bier und Halbbier zu haben.

J. Witt.

49. Einige Pfunde Anis, Catharinen-Pflaumen, Haar- und Makaron-Nudeln um zu räumen sehr billig, so wie sämmtliche Gewürz-Waaren zu möglichst billigen Preisen empfiehlt G. Rindfleisch, Langgasse No. 2001.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Das dem Gutsbesitzer Carl Otto Friedrich v. Sanden zugehörige, in der rechtstädtschen Hintergasse unter der Servis-Nummer 121. und Vorstädtschen Graben No. 471. und No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 7980 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

5. (fünften) Juni 1846, Vormittags 11½ Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

51. Folgende Gebäude, welche sich auf dem, der Frau Wittwe Gerlach zugehörigen, in der Vorstadt Langfuhr sub Servis-No. 35. gelegenen Grundstücke befinden, sollen auf freiwilliges Verlangen, nach der Wahl der Käufer, einzeln oder im Verbande, zum Abbrechen verkauft werden.

1) 1 Scheune, 39' lang, 21' tief, 19' 6" hoch, } mit gebohlten Dresch-
2) 1 Scheune, 38' lang, 28' 6" tief, 10' 6" hoch u. } Dielen.
3) 1 Stallgebäude, 66' lang, 24' 6" tief, 11' hoch, welches einen Raum auf 6 Pferde und 3 Kühe, 1 Kutscherkammer, Wagenremise, Schweine-, Hühner- und Holzgelaß enthält, sämmtlich mit Pfannen gedeckt und zum Theil mit Eichenholz geständert.

Es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

Freitag, den 1. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr.

an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. Das Erbpachts-Mühlengrundstück des Johann Gottlieb Hohmann zu Niedorowo, welches zu vier proCent capitalisirt, auf 2518 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf. und zu fünf proCent capitalisirt, auf 1623 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden ist, soll

am 28. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle in Niedorowo subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Berent, den 11. April 1846.

Patrimonial-Land-Gericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 24. bis incl. 27. April 1846.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $356\frac{11}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $128\frac{1}{6}$ Lst. unverkauft u. — Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Wicken.	Gerste.	Leinsaat.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	$218\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	—	—	—	6
	Gewicht Pfd.	127--132	120	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$146\frac{2}{3}$ $161\frac{2}{3}$	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	27	69	—	18	$6\frac{1}{6}$	8
II. Vom Lande:	d. Schffl. Sgr.	78	51	50	gr. 36 kl. —	60	46

Thorn passirt vom 22. — 24. April 1846 und nach Danzig bestimmt:

20 Lasten	— Schffl.	Weizen.
10 =	3 =	Roggen.
4 =	50 =	Erbsen.
14 =	19 =	Rips.
57 =	11 =	Leinsaat.